

E I N L A D U N G

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

Hoffnung auf soziale Gerechtigkeit von unten – Blockade durch die Eliten

Nach 500 Jahren Unterdrückung und Ausgrenzung verbindet sich mit dem Verfassungsprozess in Bolivien unter dem linken Präsidenten Evo Morales die Hoffnung für die bislang ausgeschlossenen sozialen Schichten und indigenen Gruppen auf mehr wirtschaftliche und politische Teilhabe. Der am 10. Dezember 2007 von der Verfassungsgebenden Versammlung Boliviens verabschiedete Verfassungsentwurf soll den Bolivianerinnen und Bolivianern im Laufe des Jahres 2008 in einem Volksentscheid zur Abstimmung vorgelegt werden. Für diese Chance auf einen Wandel haben soziale Bewegungen in Bolivien viele Jahre lang gekämpft.

Auf der anderen Seite steht die Blockade der Großgrundbesitzer und oppositionellen Gouverneure der rohstoffreichen Ostprovinzen Boliviens gegen die im Verfassungsentwurf vorgesehene Neuverteilung politischer und wirtschaftlicher Macht. Diese Blockade, die sich auf die Sympathie der US-Regierung und von rechten Kräften innerhalb der EU stützen kann, geht bis hin zu offenen Sezessionsbestrebungen. Am 10. August müssen sich Präsident Morales und die Gouverneure einem Referendum über ihren Verbleib im Amt stellen.

Vor diesem Hintergrund laden wir Sie herzlich ein zu einer Öffentlichen Anhörung der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag.

Die Anhörung soll

- über die aktuelle Situation in Bolivien informieren,
- den Inhalt des Verfassungsentwurfs erläutern,
- den Stand des Verfassungsprozesses mit den wesentlichen Akteuren und Auseinandersetzungen darstellen,
- den Verfassungsprozess in Bolivien mit ähnlichen Prozessen in Ecuador und Venezuela vergleichen und
- Perspektiven internationaler Solidarität erörtern.

Für die AG Lateinamerika der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag

Heike Hänsel, MdB, *Entwicklungspolitische Sprecherin*;

Wolfgang Gehrcke, MdB, *Sprecher für Internationale Beziehungen*

Aufbruch zur neuen Verfassung in Bolivien

Öffentliche Anhörung der
Fraktion DIE LINKE. im Bundestag
25. Juni 2008, 16 bis 20 Uhr, Jakob-Kaiser-Haus,
Raum 1.302, Eingang Wilhelmstraße 68, Berlin

Mit Prof. Dr. Roberto Aguilar, *Vize-Präsident der Verfassungsgebenden
Versammlung Boliviens*; Thomas Fritz, *Forschungs- und Dokumentations-
zentrum Chile-Lateinamerika*; S. E. Walter Magne Veliz, *Botschafter Boliviens
in Deutschland*; Prof. Dr. Klaus Meschkat, *Universität Hannover*; Bettina Schorr,
Red Coordinadora Boliviana Alemana; Kerstin Veigt, *Gesellschaft für bedrohte
Völker*; sowie den Bundestagsabgeordneten Heike Hänsel, Monika Knoche,
Sevim Dağdelen und Wolfgang Gehrcke

